



Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

52 09 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
7. November 2011. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 79,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 126,60 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 152,40 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne
Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und
Toleranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit.
Sie ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsgel-
äude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
20 Minuten.

Zielgruppe

RechtspflegerInnen,
RichterInnen, JuristInnen und
andere rechtspolitisch
Interessierte

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin
Evang. Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Battis
Lehrstuhl für Staats- und
Verwaltungsrecht sowie
Verwaltungswissenschaften,
Humboldt-Universität zu Berlin

Mario Blödtner
Diplom-Rechtspfleger,
Bundesgeschäftsführer des
Bundes Deutscher Rechtspfleger,
Hohenmölsen

Prof. Dr. Walter Böhringer
Notar a. D., Heidenheim

Christian Bommarius
Journalist, DuMont -
Redaktionsgemeinschaft, Berlin

Ingrid Hönlinger, MdB
Bundestagsfraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, Sprecherin für
Demokratiepolitik, Mitglied und
Obfrau im Rechtsausschuss,
Berlin

Susanne Kahlert
Diplom-Rechtspflegerin,
Staatsanwaltschaft Detmold

Claudia Kammermeier
Dipl.-Rechtspflegerin,
Pressereferentin des Bundes
Deutscher Rechtspfleger,
Raubling

www.ev-akademie-boll.de

Ursula Knapp
Journalistin, Mitglied der
Justizpressekonferenz Karlsruhe

Wolfgang Lämmer
Dipl.-Rechtspfleger,
Bundesvorsitzender des Bundes
Deutscher Rechtspfleger e. V.,
Dorsten

Carsten Löbbert
Vizepräsident des Amtsgerichts
Lübeck

Susanne Meyder-Nolte
Studienleiterin,
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Eberhard Schmidt-Elsaeßer
Staatssekretär, Ministerium für
Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt,
Magdeburg

Lore Sprickmann Kerkerinck
Mitglied des Präsidiums des
Deutschen Richterbundes (DRB),
Direktorin des Amtsgerichts
Freising

Dr. Christian Strasser
Rechtsanwalt, München

Gefördert
durch die
bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung



Bund Deutscher Rechtspfleger

Judikative

Das Grundgesetz und das
(Miss-) Verständnis der
Gewaltenteilung

16. bis 18. November 2011
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:
Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR)

Evangelische
Akademie
Bad Boll

Judikative. Das Grundgesetz und das (Miss-) Verständnis der Gewaltenteilung

Die Recht sprechende Gewalt, die Judikative, spielt in Gesellschaft und Medien eine wichtige Rolle, wenn Fragen der Gerechtigkeit und der Moral anstehen. Auch für Staat und Politik ist die Rechtsprechung maßgeblich. Artikel 97 GG garantiert die richterliche Unabhängigkeit, damit die Judikative eine bestimmte Distanz zu Exekutive und Legislative einhalten kann.

Doch üben die drei Gewalten laufend wechselseitigen Einfluss aufeinander aus - inmitten unterschiedlicher gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Interessen. Welche Position nimmt die Justiz heute im System der Gewaltenteilung ein? Wie unabhängig oder doch abhängig agiert sie? Welche Fragen stellen sich ihr im Spannungsfeld zwischen Bund und Ländern? Wie wird sie von den Medien, der sogenannten vierten Gewalt, wahrgenommen? Welche Rolle spielen die Medien wiederum für die Judikative? Welchen Einflüssen unterliegt dabei die Rechtspflege, die sog. „zweite Säule der Justiz“? Wie selbstständig können bzw. sollen Rechtspfleger/innen in diesen spannungsreichen und komplexen Gefügen sein? Kann es eine klare Gewaltenteilung geben? Wenn ja, wie?

Die Tagung soll Gelegenheit bieten, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Justizverwaltungen, Regierungen, Parlamenten sowie Fachleuten über diese Fragen zu diskutieren, Bestehendes zu überdenken und gegebenenfalls Alternativen zu entwickeln. Die Tagung bietet zudem Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Rechtsentwicklung u. a. im Europäischen Recht und im Grundbuchrecht.

Fachleute und andere Interessierte laden wir herzlich ein nach Bad Boll am Fuß der Schwäbischen Alb.

Wolfgang Lämmer Kathinka Kaden
Dülmen Bad Boll

Mittwoch 16. November 2011

14:00	Anreise
14:15	Kaffee / Tee / Gebäck
14:45	Begrüßung und Eröffnung der Tagung Kathinka Kaden Wolfgang Lämmer
15:15	Justiz im Spannungsfeld zwischen Bund und Ländern Dr. Eberhard Schmidt-Elsaëber Rückfragen und Diskussion
16:15	Verfassungsrechtliche Fragen zur Selbstverwaltung der Justiz – Die Justiz im System der Gewaltenteilung Carsten Löbbert Rückfragen und Diskussion

17:15	Pause
17:30	Europäisches Recht und sein Einfluss auf die Rechtspflege in Deutschland (Rechtsverkehr und seine Grenzen) – Fortsetzung von 2010 Dr. Christian Strasser Rückfragen und Diskussion
18:30	Abendessen
19:30	Mein Selbstverständnis, mein Weg, meine Ziele Psychologische, ethische und theologische Überlegungen besonders für Rechtspfleger/innen Susanne Meyder-Nolte, Kathinka Kaden Rückfragen und Diskussion
21:00	Informelles Zusammensein im Café Heuss

Donnerstag 17. November 2011

8:00	Morgenandacht Kathinka Kaden
8:20	Frühstück
9:00	Wie wird Justiz öffentlich wahrgenommen? Gerichte und Staatsanwaltschaften in der medialen Öffentlichkeit I Christian Bommarius Rückfragen und Diskussion
10:00	Wie wird Justiz öffentlich wahrgenommen? Gerichte und Staatsanwaltschaften in der medialen Öffentlichkeit II Ursula Knapp Rückfragen und Diskussion
11:00	Pause
11:30	Die Entwertung des Grundbuchs durch neuere Rechtslagen – Rechtsprechung und Literatur – Fortsetzung von 2010 Prof. Walter Böhringer Rückfragen und Diskussion
12:30	Mittagessen
14:30	ARBEITSKREISE beschäftigen sich mit der dritten Gewalt sowie ihrer Dienstleistung für Bürgerinnen und Bürger Kaffeepause von 16:00 bis 16:30 Uhr

AK I	Das Grundgesetz und die Gewaltenschränkung Sachverständigenbegleitung: Christian Bommarius Ursula Knapp Moderation: Wolfgang Lämmer
AK II	Grundbuchrecht in der amtsgerichtlichen Praxis – aktuelle Fragen der Rechtsentwicklung – Fortsetzung von 2010 Sachverständigenbegleitung und Moderation: Prof. Walter Böhringer
AK III	Jugend-/Strafvollstreckung in einer Hand – umfassende Kompetenz des Rechtspflegers bei der Staatsanwaltschaft? Sachverständigenbegleitung: Susanne Kahlert Moderation: Claudia Kammermeier
AK IV	Das Selbstverständnis des Rechtspflegers – Fortsetzung von 2010 Sachverständigenbegleitung: Lore Sprickmann Kerkerinck Carsten Löbbert Moderation: Mario Blödtner
18:30	Abendessen
19:30	Improvisationstheater KäSch

Freitag 18. November 2011

8:00	Morgenandacht Kathinka Kaden
8:20	Frühstück
9:00	Berichte aus den Arbeitsgruppen
9:50	Pause
10:20	Judikative. Das Grundgesetz und das (Miss-) Verständnis der Gewaltenteilung Podiumsdiskussion mit: Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Battis Ingrid Hönlinger Wolfgang Lämmer Carsten Löbbert Lore Sprickmann Kerkerinck Moderation: Kathinka Kaden
12:20	Tagungsrückblick
12:30	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Judikative

Anmeldung: 16. bis 18. November 2011 – Tagungsnummer 52 09 11

Anrede Frau Herr

Name, Vorname	
Straße (privat)	
PLZ, Ort (privat)	
E-Mail	Telefon

Rechnungsstellung an Institution Schule privat (siehe oben)

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Anreisetag	Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
- Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension

- Zweibettzimmer mit (nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

I II III IV

Alternative:

I II III IV

*freiwillige Angaben

Beruf*
Geburtsdatum*
Datum, Unterschrift

- Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter „Themenüberblick“ abonnieren.
- Ich bin einverstanden, dass die Evangelische Akademie Bad Boll mich per E-Mail über ihre Veranstaltungen informiert.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.